

## 362006-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Weiterentwicklung Ostendareal mit Neubau von Wohn- und Gewerbeeinheiten in Stuttgart - Leistungen zum bauordnungsrechtlichen Brandschutz  
OJ S 118/2024 19/06/2024  
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Dienstleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: SSB Stuttgarter Straßenbahnen AG

E-Mail: [hesslinger@klotzundpartner.de](mailto:hesslinger@klotzundpartner.de)

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: Weiterentwicklung Ostendareal mit Neubau von Wohn- und Gewerbeeinheiten in Stuttgart - Leistungen zum bauordnungsrechtlichen Brandschutz

Beschreibung: Aufgrund der Industrialisierung im 19. Jahrhundert entstand zwischen Gablenberg, Gaisburg und Berg mit „Ostheim“ eine neue Siedlung. Der „Verein zum Wohl der arbeitenden Klasse“, setzte sich unter anderem für die Wohnungsfürsorge einer rasch wachsenden Bevölkerung ein, was zum Bau von über 380 „Arbeiter villen“ im Stuttgarter Osten führte. Bis heute ist ein Großteil dieser Siedlung rund um den Eduard Pfeiffer Platz erhalten geblieben und steht unter Denkmalschutz. Mit dem Ostendplatz beherbergt Ostheim auch das Stadtteilzentrum, wo sich der Wochenmarkt, zahlreiche Nahversorgungsmöglichkeiten, Gewerbeeinrichtungen, das Bürgerzentrum, die Stadtteilbibliothek sowie das Leo-Vetter-Bad befinden. Der Stadtbezirk Stuttgart Ost bietet ein abwechslungsreiches Stadtbild. Stadtteile mit dörflichem Charakter reihen sich an planmäßig angelegte Arbeitersiedlungen und weitläufige Industrieflächen Richtung Neckartal. Die Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB) planen die Umgestaltung und Verbesserung des Ostendareals, im Bereich zwischen Landhaus-, Ostend- und Schönbühlstraße bis zum Leo-Vetter-Bad. Der Abschluss der Quartiersentwicklung soll mit der Bebauung der beiden letzten Baufelder und der Neugestaltung der dazu gehörenden Freiflächen vollzogen werden. Im März 2022 sind die Vorbereitungen für den Architekturwettbewerb gestartet, in dem die beste Lösung für das Areal gefunden werden soll. Eine wichtige Grundlage für die Auslobung waren die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung vom Juni 2022, in welcher die Anlieger zahlreiche Ideen und Wünsche eingebracht haben. Seit August 2022 sind die Auslobungsunterlagen vollständig erstellt. Im September startete das Auslobungsverfahren. Die 30 Mitglieder starke Jury begutachtete in ihrer ersten Sitzung am 22. Februar 2023 15 anonym eingereichte Architekturentwürfe. Die drei besten Entwürfe wurden ausgewählt und deren Planer anonym aufgefordert, konkrete Aspekte ihrer eingereichten Vorschläge zu überarbeiten. Am 15. Juni 2023 tagte die Jury zum zweiten Mal. Sie diskutierte in dieser Sitzung die drei überarbeiteten Entwürfe und kürte den Entwurf des Architekturbüros Fink + Jocher zum Sieger. Dieser Entwurf wird Grundlage eines neuen Bebauungsplans sowie Grundlage für die nachfolgende bauliche Realisierung des SSB-

Ostendareals. Weitere Informationen unter: <https://www.ssbag.de/unternehmen/projekte/architekturwettbewerbe/architekturwettbewerbentwicklung-ostendareal/>  
Kennung des Verfahrens: 790e8704-f6f6-4f38-8366-152d57b8731d  
Verfahrensart: Offenes Verfahren

#### **2.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen  
Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

#### **2.1.2. Erfüllungsort**

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)  
Land: Deutschland

#### **2.1.4. Allgemeine Informationen**

##### **Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU  
vgv -

#### **2.1.6. Ausschlussgründe**

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: - Eigenerklärung über Nichtvorliegen Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB; - Eigenerklärung über Nichtvorliegen Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB; - § 73 Abs. 3 VgV: Eigenerklärung über die Durchführung der freiberuflichen Leistungen unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen. - Eigenerklärung zum Mindestlohn (MiLoG). - Eigenerklärung zu den Russlandsanktionen (BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022). - Eigenerklärung zur Vermeidung von Interessenskonflikten gemäß § 6 VgV

## **5. Los**

---

### **5.1. Los: LOT-0001**

Titel: Weiterentwicklung Ostendareal mit Neubau von Wohn- und Gewerbeeinheiten in Stuttgart - Leistungen zum bauordnungsrechtlichen Brandschutz  
Beschreibung: Leistungen für den bauordnungsrechtlichen Brandschutz gemäß AHO Schriftenreihe Nr. 17, Stand 12/2022, Ziffer 1.3 und 1.4, LPH 1 + 2, optional LPH 3 - 5 + 8 stufenweise. Der Auftraggeber ist in seiner Entscheidung über eine Weiterbeauftragung frei; ein Anspruch auf Übertragung weiterer Leistungen besteht nicht.  
Interne Kennung: 2329.7

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen  
Haupteinstufung (cpv): 75251110 Brandverhütung

##### **Optionen:**

Beschreibung der Optionen: Straßenbahnen SSB planen im Einvernehmen mit der Landeshauptstadt Stuttgart den Neubau von Wohn- und Gewerbeeinheiten sowie eine Stadtteilbibliothek auf dem Ostendareal. Das Projekt wird bis einschließlich zur Vorplanung der Objekt- und Fachplanungen ein Projekt der SSB sein. Zum Zeitpunkt dieser Ausschreibung ist noch nicht abschließend geklärt, ob das Projekt nach Abschluss der Vorplanung bei der SSB verbleibt, oder ob ein Auftraggeberwechsel stattfindet und das Projekt an einen Dritten übergeht. Der Auftraggeber ist in seiner Entscheidung über eine Weiterbeauftragung frei; ein Anspruch auf Übertragung weiterer Leistungen besteht nicht.

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

### 5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/08/2024

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2027

### 5.1.6. Allgemeine Informationen

#### Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabe projekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

### 5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

### 5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung zur Berufsausübung - Ausschlusskriterium

Beschreibung des Auswahlkriteriums: § 122 Abs. 2 Nr. 1 GWB i. V. m. § 44 Abs. 1 VgV:

Nachweis, dass mindestens ein Inhaber oder eine Führungskraft des Unternehmens Mitglied der Ingenieurkammer ist oder eine entsprechende Qualifikation besitzt. Mindestbedingung:

Nachweisberechtigter vorbeugender Brandschutz mit mindestens 5 Jahren Berufserfahrung im Tätigkeitsbereich der ausgeschriebenen Leistungen. Die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung muss dauerhaft im Unternehmen verankert sein.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Berufshaftpflichtversicherung - Ausschlusskriterium

Beschreibung des Auswahlkriteriums: § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV: Eigenerklärung über den

Bestand einer Berufshaftpflichtversicherung: Gefordert wird eine Berufshaftpflichtversicherung mit 3 000 000 EUR Deckungssumme für Personenschäden und 3 000 000 EUR

Deckungssumme für Sachschäden mit Nachweis der Maximierung der Ersatzleistungen auf mind. das Zweifache der Versicherungssumme pro Jahr. Für den Zeitraum der

Bewerbungsphase ist eine Eigenerklärung des Bewerbers ausreichend, welche die geforderte Deckungssumme im Auftragsfall zusichert. Im Auftragsfall muss die entsprechende

Haftpflichtpolice vorgelegt werden.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Anzahl Beschäftigte - Mindestbedingung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: § 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB i. V. m. § 45 Abs. 1 Nr. 1 und § 46 Abs. 3 Nr. 1 + 8 VgV - Anzahl Beschäftigte: Durchschnittliche Zahl der angestellten

technischen Beschäftigten (m/w/d) in den letzten 3 Geschäftsjahren im Bereich der ausgeschriebenen Leistungen; Teilzeitbeschäftigte können entsprechend ihrer Teilzeit angerechnet werden (Bei Bewerbungsgemeinschaften: Summe der Beschäftigten):  $\geq 3$  Beschäftigte = geeignet /  $< 3$  Beschäftigte = Ausschluss.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzprojekte Unternehmen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärungen zu 2 Unternehmensreferenzprojekten im Hochbau mit vergleichbarer Aufgabenstellung und Planungsanforderung, bei denen Leistungen für den bauordnungsrechtlichen Brandschutz gemäß AHO Schriftenreihe Nr. 17, Stand 12/2022, 1.4 unter Beachtung der deutschen Richtlinien, Regelwerke und Rechtsvorschriften bzw. vergleichbarer ausländischer Regelungen erbracht wurden.

Vergleichbar sind in diesem Fall Projekte mit den unten genannten Mindestbedingungen und Projektmerkmalen. Bewertungsgrundlage sind die in der Angebotsunterlage zu machenden Angaben sowie eine zu jedem Referenzprojekt zu erstellende Referenzpräsentation. Diese Referenzpräsentationen müssen prüfbare Angaben zu allen im Folgenden genannten Mindestbedingungen und Projektmerkmalen sowie zum Ansprechpartner des Auftraggebers inklusive Kontaktdaten enthalten. Fehlen Angaben zu den im Folgenden genannten Mindestbedingungen und Projektmerkmalen, ist die Referenzpräsentation unvollständig. Die somit nicht prüfbaren Angaben zu den im Folgenden genannten Projektmerkmalen aus werden aus der Wertung gestrichen. Hinweis: Die Mindestbedingungen müssen von jedem Referenzprojekt separat erfüllt werden, damit das jeweilige Referenzprojekt in die Wertung eingehen kann. \*Die Projektmerkmale, die für Referenzen 1 ODER 2 angegeben werden können, gehen jeweils nur einmal in die Wertung ein. Mindestbedingungen je Referenzprojekt:

- Abschluss der letzten beauftragten und vollständig erbrachten Leistungsphase der Projekte jeweils ab dem 01.01.2019 und vor Einreichungsfrist der Angebotsunterlage. Projektmerkmale Referenzen 1 + 2: - Gebäudeklasse gemäß LBO Baden-Württemberg Gebäudeklasse 5 = 100 Punkte / Gebäudeklasse 4 = 50 Punkte. - Vorherrschende Nutzung "Wohnen" = 100 Punkte. - zusätzliche Nutzungen zur vorherrschenden Nutzung  $\geq 2$  = 100 Punkte /  $< 2$  = 50 Punkte. - BGF der vorherrschenden Nutzung "Wohnen"  $\geq 1.500$  qm = 100 Punkte /  $< 1.500$  qm und  $\geq 750$  qm = 50 Punkte /  $< 750$  qm = 0 Punkte. - Jeweils beauftragte und vollständig erbrachte Leistungsphasen 1 - 5 + 8 gemäß Ziffer 1.4, AHO = 100 Punkte (Bei reduziertem Leistungsbild werden die maximal erreichbaren Punkte je Leistung um die Punkte wie folgt reduziert: LPH 1: 1 Punkte / LPH 2: 15 Punkte / LPH 3: 19 Punkte / LPH 4: 15 Punkte / LPH 5: 18 Punkte / LPH 8: 32 Punkte).
- \*Referenz 1 ODER 2: Das Referenzprojekt war das eines öffentlichen Auftraggebers (öAG gemäß § 99 GWB) bzw. die Realisierung des Projekts erfolgte unter Beachtung des öffentlichen Vergaberechts = 50 Punkte. Geeignet ist ein Bieter, wenn er 2/3 (= 700 Punkte) der o. g. maximal erreichbaren Punkte des Eignungskriteriums „Unternehmensreferenzen“ erreicht.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 1 050,00

#### **5.1.10. Zuschlagskriterien**

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Erfahrung der Projektverantwortlichen - Persönliche Referenz Projektleiter - Leistungen für den bauordnungsrechtlichen Brandschutz

Beschreibung: Eigenerklärungen zu 2 persönlichen Referenzprojekten des Projektleiters im Hochbau mit vergleichbarer Aufgabenstellung und Planungsanforderung, bei denen Leistungen für den bauordnungsrechtlichen Brandschutz gemäß AHO Schriftenreihe Nr. 17, Stand 12/2022, 1.4 unter Beachtung der deutschen Richtlinien, Regelwerke und Rechtsvorschriften bzw. vergleichbarer ausländischer Regelungen erbracht wurden. Vergleichbar sind in diesem Fall Projekte mit den unten genannten Mindestbedingungen und Projektmerkmalen. Bewertungsgrundlage sind die im Weiteren zu machenden Angaben in diesem Tabellenblatt sowie eine zu jedem Referenzprojekt zu erstellende Referenzpräsentation. Diese Referenzpräsentationen müssen prüfbare Angaben zu allen im Folgenden genannten Mindestbedingungen und Projektmerkmalen sowie zum Ansprechpartner des Auftraggebers inklusive Kontaktdaten enthalten. Fehlen Angaben zu den im Folgenden genannten Mindestbedingungen und Projektmerkmalen, ist die Referenzpräsentation unvollständig. Die somit nicht prüfbaren Angaben zu den im Folgenden genannten Projektmerkmalen aus werden aus der Wertung gestrichen. Hinweis: Die Mindestbedingungen müssen von jedem Referenzprojekt separat erfüllt werden, damit das jeweilige Referenzprojekt in die Wertung eingehen kann. \*Die Projektmerkmale, die für Referenzen 1 ODER 2 angegeben werden können, gehen jeweils nur einmal in die Wertung ein. Mindestbedingungen je Referenzprojekt: - Abschluss der letzten beauftragten und vollständig erbrachten Leistungsphase der Projekte jeweils ab dem 01.01.2017 und vor Einreichungsfrist dieser Angebotsunterlage. Projektmerkmale Referenzen 1 + 2: - Gebäudeklasse gemäß LBO Baden-Württemberg Gebäudeklasse 5 = 100 Punkte / Gebäudeklasse 4 = 50 Punkte. - Vorherrschende Nutzung "Wohnen" = 100 Punkte. - zusätzliche Nutzungen zur vorherrschenden Nutzung  $\geq 2$  = 100 Punkte /  $< 2$  = 50 Punkte. - BGF der vorherrschenden Nutzung "Wohnen"  $\geq 1.500$  qm = 100 Punkte /  $< 1.500$  qm und  $\geq 750$  qm = 50 Punkte /  $< 750$  qm = 0 Punkte. - Jeweils beauftragte und vollständig erbrachte Leistungsphasen 1 - 5 + 8 gemäß Ziffer 1.4, AHO = 100 Punkte (Bei reduziertem Leistungsbild werden die maximal erreichbaren Punkte je Leistung um die Punkte wie folgt reduziert: LPH 1: 1 Punkte / LPH 2: 15 Punkte / LPH 3: 19 Punkte / LPH 4: 15 Punkte / LPH 5: 18 Punkte / LPH 8: 32 Punkte). - \*Referenz 1 ODER 2: Das Referenzprojekt war das eines öffentlichen Auftraggebers (öAG gemäß § 99 GWB) bzw. die Realisierung des Projekts erfolgte unter Beachtung des öffentlichen Vergaberechts = 50 Punkte.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 1 050

**Kriterium:**

Art: Preis

Bezeichnung: Honorarangebot

Beschreibung: Die maximale Punktzahl von 5 Punkten für das Zuschlagskriterium Honorar erhält das Honorarangebot mit dem niedrigsten Gesamthonorar. 1 Punkt erhält ein fiktives Angebot mit dem 1,4 fachen des niedrigsten Preises. Alle Angebote mit darüber liegenden Preisen erhalten ebenfalls 1 Punkt. Zwischenwerte werden interpoliert. Die jeweilig ermittelte Punktzahl wird mit dem Faktor 140 multipliziert, so dass für das Zuschlagskriterium Honorar insgesamt maximal 700 Punkte erreicht werden können. Die Punktzahl wird auf die zweite Kommastelle ermittelt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 700

### 5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch  
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E68126466>

#### 5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

##### **Verfahrensbedingungen:**

Sicherheitsüberprüfung ist erforderlich

Beschreibung: Ab 30.000 € Auftragswert: Abfrage über Eintragungen in das Wettbewerbsregister.

##### **Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E68126466>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 18/07/2024 14:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 4 Monate

##### **Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Konkretisierung zur Nachforderung von Unterlagen/Informationen: Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 56 Abs 3 VgV die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ausgeschlossen ist. Fehlende Angaben zu den eingereichten Referenzen werden entsprechend § 56 VgV ausschließlich hinsichtlich der zu erfüllenden Mindestbedingungen nachgefordert (insb. also etwaige fehlende Angaben zum Leistungszeitraum). Soweit und sofern in den Referenzpräsentationen der Bieter Angaben zu den in den Anlagen D.2 und E.1 aufgeführten Projektmerkmalen fehlen, werden diese jedoch ausdrücklich n i c h t nachgefordert. Alle Bieter sind daher im eigenen Interesse angehalten, in den eingereichten Referenzpräsentationen vollständige Erläuterungen zu den einzelnen Mindestbedingungen und Projektmerkmalen zu machen. Da Referenzbestätigungen ehemaliger Auftraggeber in aller Regel nicht alle in dieser Angebotsunterlage geforderten Informationen zu den Referenzprojekten enthalten, sollten derartige Bestätigungen durch entsprechende Referenzpräsentationen ergänzt werden.

##### **Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:**

Eröffnungstermin: 18/07/2024 14:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

##### **Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: § 43 Abs. 2 + 3 VgV: Bieter- und Bergewerbergemeinschaften sind grundsätzlich zugelassen. Die Bergewerbergemeinschaft besteht im Falle der Aufforderung zur Angebotsabgabe als Bietergemeinschaft fort und wird im Falle der Zuschlagserteilung als Arbeitsgemeinschaft mit

gesamtschuldnerischen Haftung tätig. Im Teilnahmeantrag sind alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft anzugeben, eines davon ist als bevollmächtigter Vertreter zu benennen.

#### **5.1.15. Techniken**

##### **Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

##### **Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

#### **5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe  
Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in der aktuell gültigen Fassung. Hinsichtlich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren wird auf § 160 GWB verwiesen. Dieser lautet: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein; (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht; (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Hinsichtlich der Information nicht berücksichtigter Bieter und Bewerber gelten die §§ 134, 135 GWB. Insbesondere gilt: Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß §134 GWB darüber informiert. Das gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden; bei Übermittlung per Fax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

## **8. Organisationen**

---

### **8.1. ORG-0001**

Offizielle Bezeichnung: SSB Stuttgarter Straßenbahnen AG

Registrierungsnummer: DE 812 884 131

Postanschrift: Schockenriedstraße 50  
Stadt: Stuttgart  
Postleitzahl: 70565  
Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)  
Land: Deutschland  
Kontaktperson: Klotz und Partner GmbH - Frau Daniela Hesslinger-Rupp  
E-Mail: [hesslinger@klotzundpartner.de](mailto:hesslinger@klotzundpartner.de)  
Telefon: +49 7 1118744-20  
Internetadresse: <https://www.ssb-ag.de>  
**Rollen dieser Organisation:**  
Beschaffer

#### 8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium  
Karlsruhe  
Registrierungsnummer: 08-A9866-40  
Abteilung: Referat 15  
Postanschrift: Durlacher Allee 100  
Stadt: Karlsruhe  
Postleitzahl: 76137  
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)  
Land: Deutschland  
E-Mail: [Vergabekammer@rpk.bwl.de](mailto:Vergabekammer@rpk.bwl.de)  
Telefon: +49 721926-8730  
Fax: +49 721926-3985  
Internetadresse: <https://www.rp-karlsruhe.de>  
**Rollen dieser Organisation:**  
Überprüfungsstelle  
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

#### 8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des  
Beschaffungsamts des BMI)  
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83  
Stadt: Bonn  
Postleitzahl: 53119  
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)  
Land: Deutschland  
E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)  
Telefon: +49228996100  
**Rollen dieser Organisation:**  
TED eSender

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 88722712-f7b9-45f6-9966-7362b86ff3d3 - 01  
Formulartyp: Wettbewerb  
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 17/06/2024 11:48:09 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 362006-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 118/2024

Datum der Veröffentlichung: 19/06/2024